



Was beinhaltet eine Pädagogik bei Kindern im Autismus-Spektrum?

Zentrale Themen und Schwerpunkte

Dr. Birger Siebert | BBZ Hamburg | bbz.hamburg.de/autismusberatung

Tagung „Bildungsteilhabe von Schülerinnen und Schülern im Autismus-Spektrum“

6. Juni 2026

1

Ablauf

- 1. Ausgangspunkte**
2. Die „Allgemeinen Strategien“
3. Anwendungsmöglichkeiten

Birger Siebert / BBZ Hamburg / 06.06.2026

2

Ausgangspunkte



Behördlicher Kontext in Hamburg



Sonderpädagogischer Förderbedarf (SPF) Autismus:

- Sopäd. Gutachten
- Bescheid
- Förderplan



Beratungsangebote „Autismus“ für die inklusiven Schulen in allen Regionen



Keine „autismusspezifische“ Schulform
Keine Ausbildung für Lehrkräfte i.S. der anderen Förderschwerpunkte (FSP)



BBZ Autismusberatung

Sonderpädagogische Begutachtung und Beratung zur Förderplanung

Multiplikator/innen für die regionale Schulberatung

Qualifizierungen, Fortbildungen, Modulreihen zum FSP Autismus

Birger Siebert / BBZ Hamburg / 06.06.2026

3

Ausgangspunkte



BBZ Autismusberatung



- Was ist ein *autismusspezifischer* Förderbedarf?



- „Förderschwerpunkt Autismus“ für Fachkräfte in der Beratung



- „Förderschwerpunkt Autismus“ für alle Lehrkräfte an allen Schulformen

Birger Siebert / BBZ Hamburg / 06.06.2026

4

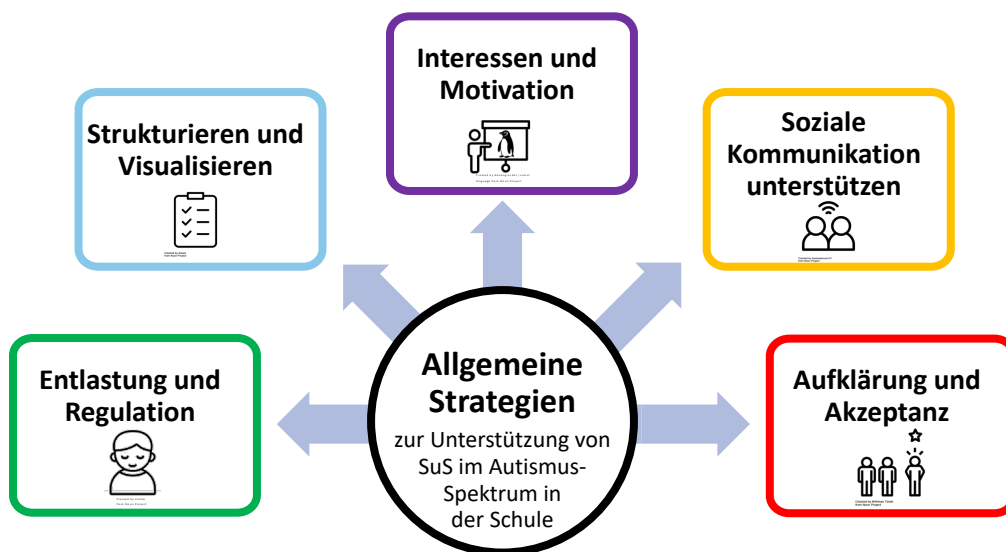
Ablauf

1. Ausgangspunkte
- 2. Die „Allgemeinen Strategien“**
3. Anwendungsmöglichkeiten

Birger Siebert / BBZ Hamburg / 06.06.2026

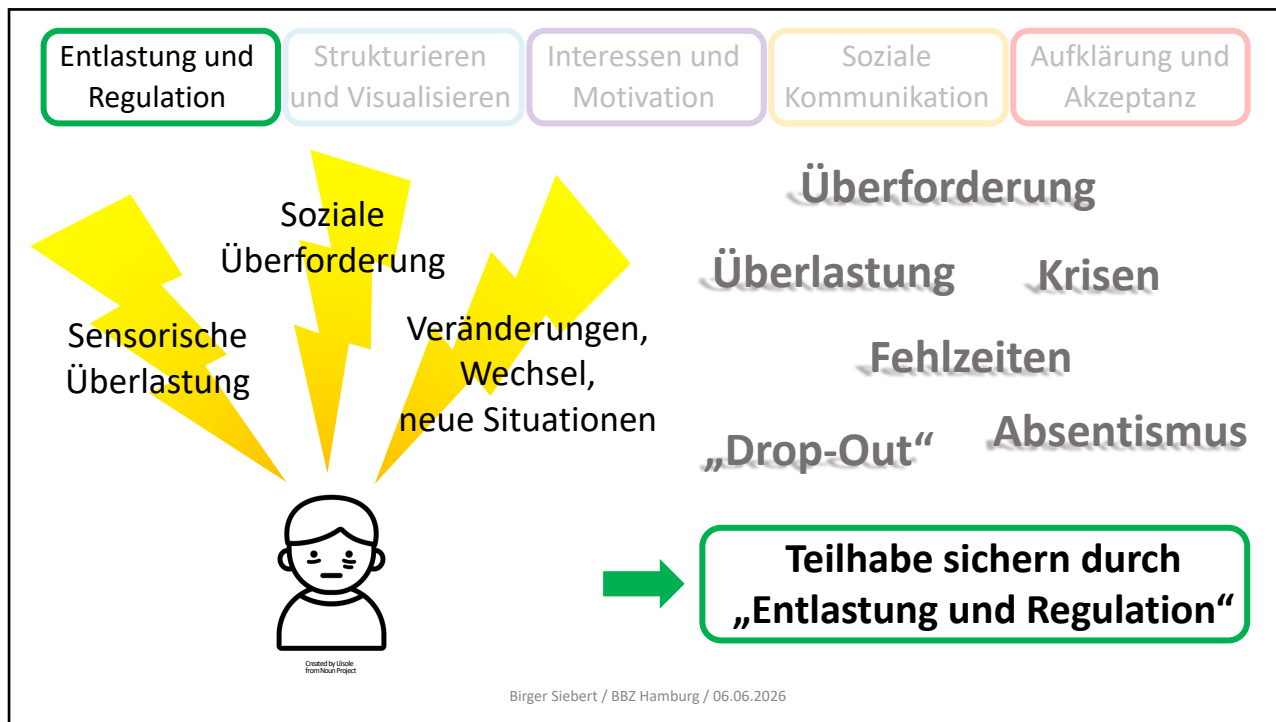
5

Autismus und Schule: Allgemeine Strategien



Birger Siebert / BBZ Hamburg / 06.06.2026

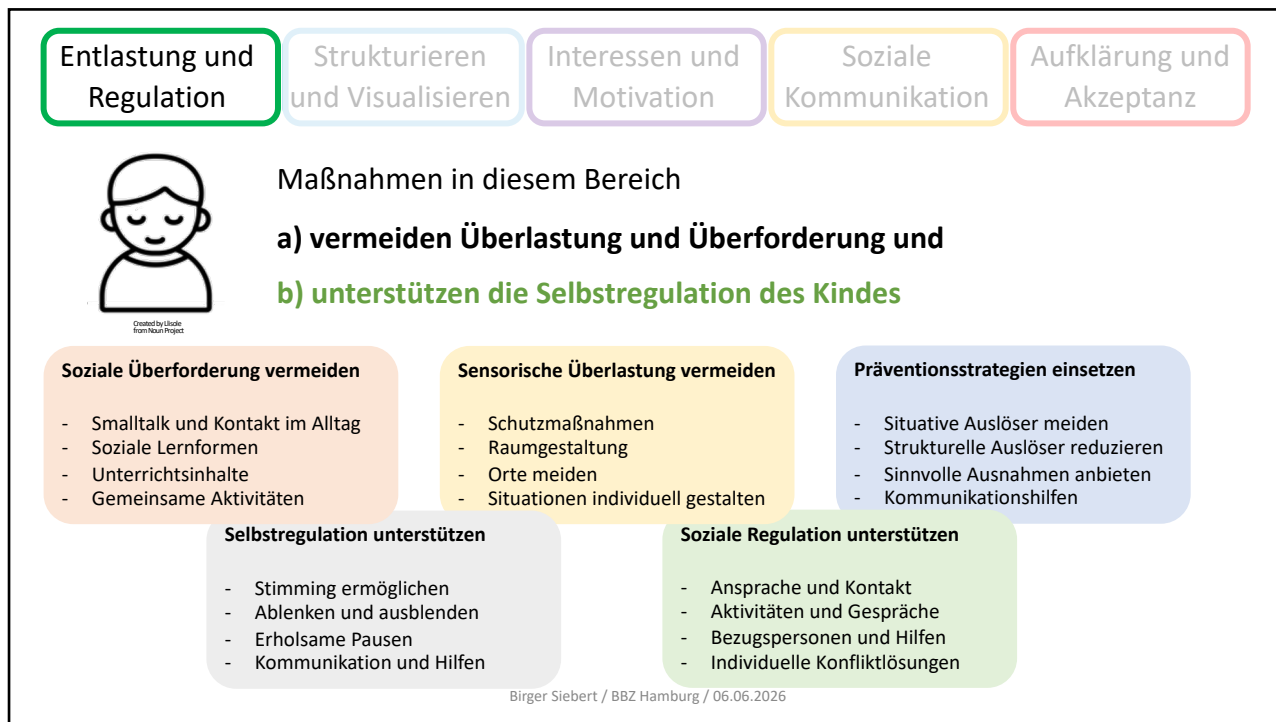
6



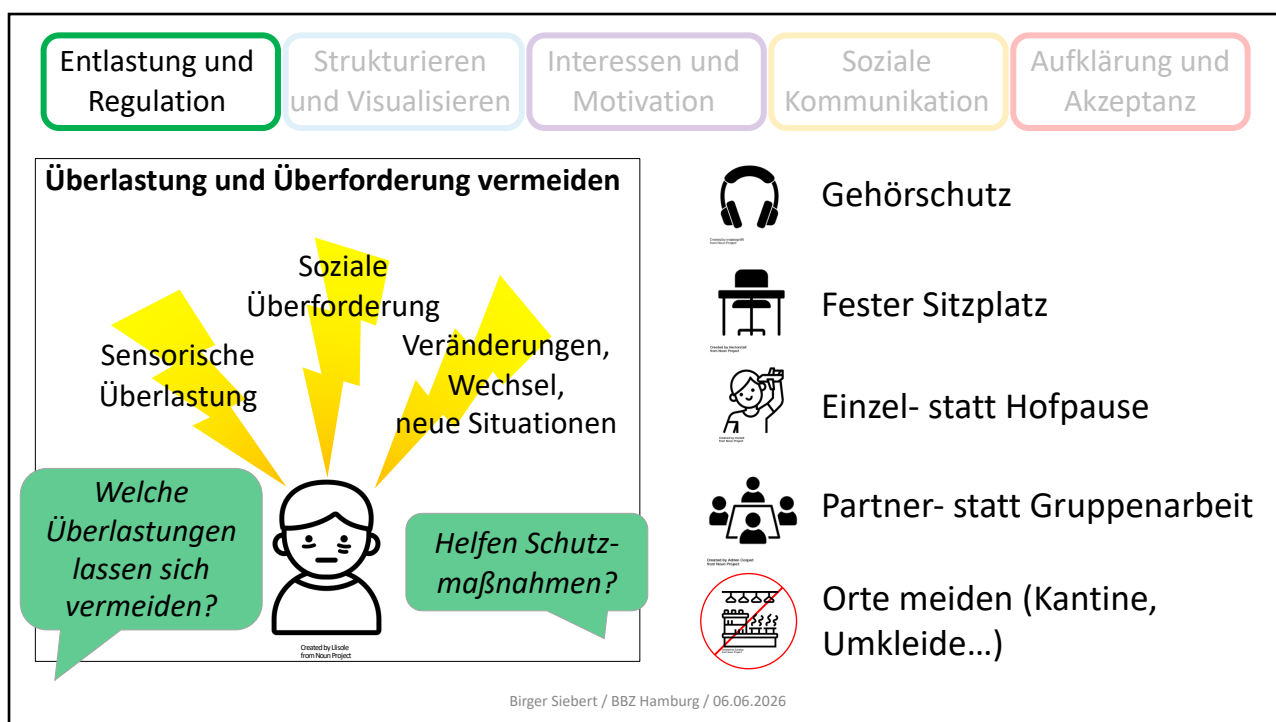
7



8



9



10

Entlastung und Regulation

Strukturieren und Visualisieren

Interessen und Motivation

Soziale Kommunikation

Aufklärung und Akzeptanz

Die Selbstregulation des Kindes unterstützen

Wie reguliert sich das Kind selbst und was benötigt es, um sich regulieren zu können?



Created by Uliode from Noun Project

Stimming, Objekte



Spezialinteressen





Created by Zuhdy Reyes from Noun Project

Rückzug und Auszeiten

Es wird mir zu laut im Musikunterricht:

- Ich nutze meinen Hörschutz
- Ich gehe auf den Flur und komme nach 5 Minuten wieder in den Raum
- Ich gehe zur Beratungslehrerin Frau T. in Raum 17

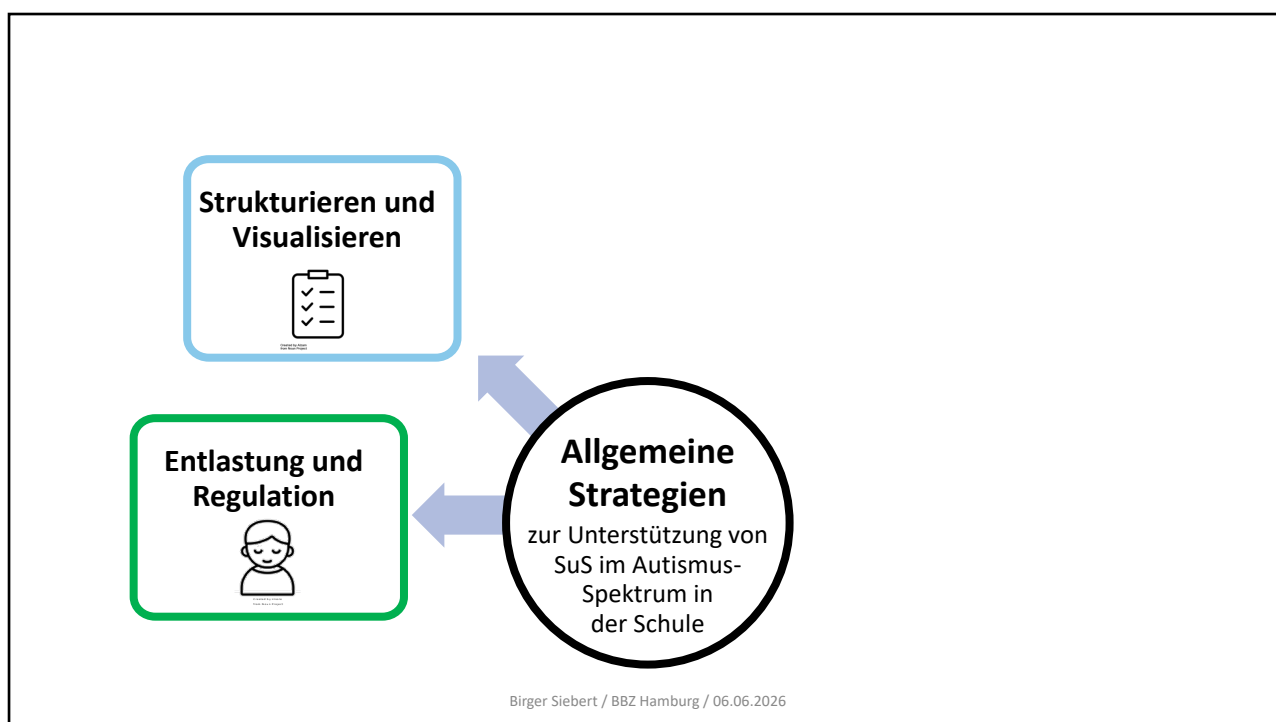
Ansprache und Begleitung



Created by Adam Omer from Noun Project

Birger Siebert / BBZ Hamburg / 06.06.2026

11



12

Entlastung und Regulation

Strukturieren und Visualisieren

Interessen und Motivation

Soziale Kommunikation

Aufklärung und Akzeptanz



Maßnahmen in diesem Bereich

a) gewährleisten Vorhersehbarkeit für das Kind und
b) unterstützen das Lernen und das selbständige Handeln

Berücksichtigung kognitiver Besonderheiten:

- detailfokussierte Wahrnehmung
- Einschränkungen in den Exekutivfunktionen (Priorisieren, Sequenzieren, Fokussieren, ...)
- Stärken in der visuellen (statt auditiven) Verarbeitung
- Notwendigkeit präziser und eindeutiger Informationen zur Aufgabebearbeitung



Teilhabe sichern durch Orientierung und Selbstständigkeit

Birger Siebert / BBZ Hamburg / 06.06.2026

13

Entlastung und Regulation

Strukturieren und Visualisieren

Interessen und Motivation

Soziale Kommunikation

Aufklärung und Akzeptanz



Maßnahmen in diesem Bereich

a) gewährleisten Vorhersehbarkeit für das Kind und
b) unterstützen das Lernen und das selbständige Handeln

Wiederkehrende Schwerpunkte

- Räume und Zeiten
- Abläufe
- Ordnungssysteme und Materialien
- Personen / Aufgaben / Rollen
- Übergänge, Phasenwechsel, Wartezeiten, Planänderungen
- Gestaltung von Arbeits- und Lernmaterialien



Teilhabe sichern durch Orientierung und Selbstständigkeit

Birger Siebert / BBZ Hamburg / 06.06.2026

14

Entlastung und Regulation	Strukturieren und Visualisieren	Interessen und Motivation	Soziale Kommunikation	Aufklärung und Akzeptanz
	Geräuschschutz 		Fester Wartepplatz („Haltestelle“) 	
	Wartezeit visualisieren 		To Do-Liste: „Vor dem Mittagessen“ 	
	Übergangsobjekt (hier: Sitzkissen) 		„Mini-Games“ 	

Wartezeiten überbrücken: Übergang zum Mittagessen

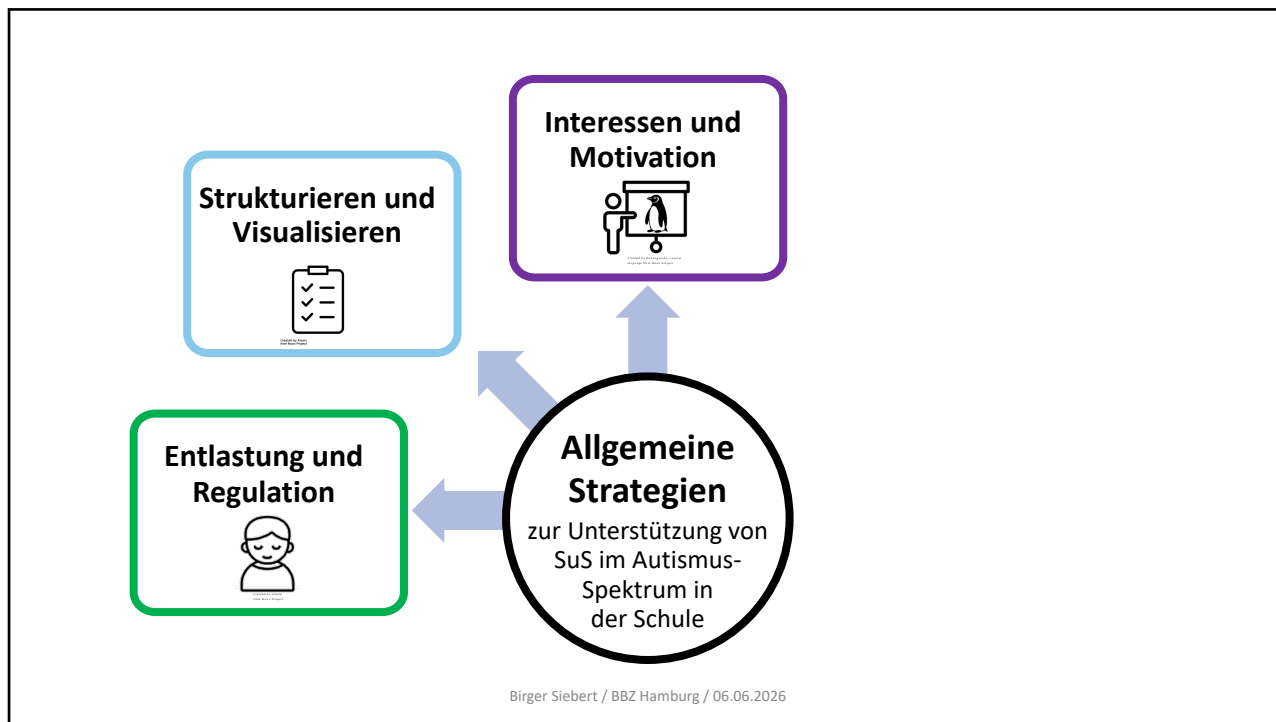
Birger Siebert / BBZ Hamburg / 06.06.2026

15

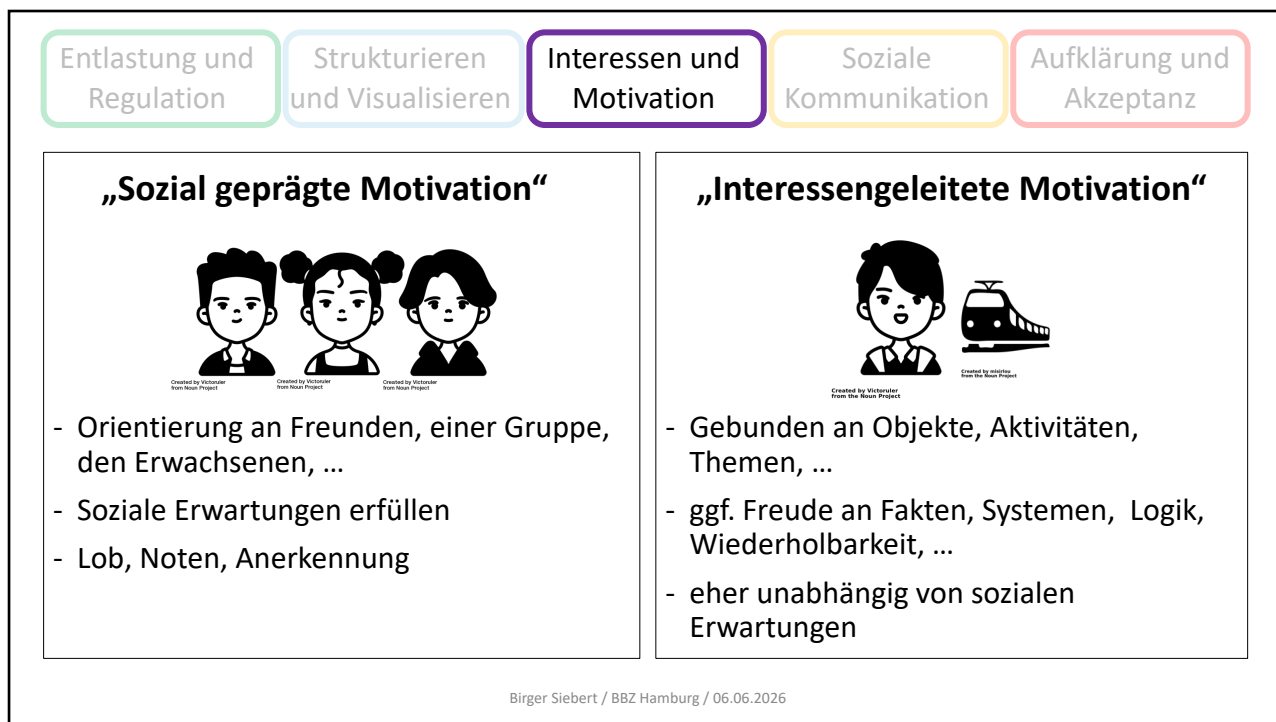
Entlastung und Regulation	Strukturieren und Visualisieren	Interessen und Motivation	Soziale Kommunikation	Aufklärung und Akzeptanz
	b) Anfangs wurden die Kosten für den Bau der Elbphilharmonie auf 186 Millionen Euro geschätzt. Die tatsächlichen Kosten betrugen dann jedoch etwa 789 Millionen Euro. • Bestätige, dass der Bau 603 Millionen Euro teurer war als geplant. Operatoren hervorgehoben • Berechne die Kostensteigerung in Prozent. (3 P)			Platz für die Lösung nach jeder (Teil-) Aufgabe (sukzessive Bearbeitung)
	c) Der Weg zur Aussichtsplattform führt unter anderem über eine 82 Meter lange Rolltreppe. Für die Fahrt auf dieser Rolltreppe benötigt man 2,5 Minuten. Berechne die Geschwindigkeit der Rolltreppe in Metern pro Sekunde. (3 P) Klare Trennung der Teilaufgaben c) und d)			

Birger Siebert / BBZ Hamburg / 06.06.2026

16



17



18

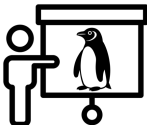
Entlastung und Regulation

Strukturieren und Visualisieren

Interessen und Motivation

Soziale Kommunikation

Aufklärung und Akzeptanz



Created by Gerng-ender / visual language from Neuron Project

Maßnahmen in diesem Bereich

a) greifen die Motivation des Kindes auf

b) unterstützen seinen Lernprozess sowie sein Interesse am sozialen Geschehen in der Schule

Birger Siebert / BBZ Hamburg / 06.06.2026

19

Entlastung und Regulation

Strukturieren und Visualisieren

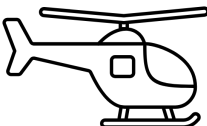
Interessen und Motivation

Soziale Kommunikation

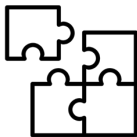
Aufklärung und Akzeptanz

Maßnahmen in diesem Bereich

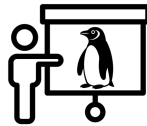
a) greifen die Motivation des Kindes auf



Created by Gerng-ender / visual language from Neuron Project



Created by Jette from Neuron Project



Created by Gerng-ender / visual language from Neuron Project

<u>Gegenstände & Materialien</u> - Alles was sich dreht - Sand & Wasser - Peppa-Wutz-Stofftier - Waschmaschine - ...	<u>Aktivitäten & Handlungen</u> - Sortieren, Aufreihen - Listen abhaken - Bewegungsspiele - Rhythmik, Lieder - ...	<u>Inhalte & Themen</u> - Fahrpläne - Römische Kriegsformationen - Pinguine - ...
--	--	--

Birger Siebert / BBZ Hamburg / 06.06.2026

20

Entlastung und
RegulationStrukturieren
und Visualisieren**Interessen und
Motivation**Soziale
KommunikationAufklärung und
Akzeptanz**Maßnahmen in diesem Bereich a) greifen die Motivation des Kindes auf**

Motivationsprofil für _____

Das mag das Kind / dafür ist es motiviert	Wofür einsetzbar?	Umsetzungsideen
Sand / Wasser	Entspannung / Regulation	Nachmittagsangebot
Haare anfassen	Kommunikation / gemeinsame Aktivitäten anbahnen	Frisierkopf / Puppen Haare kämmen, Kleidung? Gesichter / Mimiken?
„Weltraum“	Erholen, Ablenken, Ausblenden	Pausengestaltung, Backdoor-Aktivität
Gegenstände mit Funktionen	Unterricht, auseinander bauen und zusammensetzen, Funktionen untersuchen	Interessante Gegenstände sammeln Funktionen benennen Wörter schreiben / Begriffe zuordnen
Musik / Rhythmik	Gemeinsame Aktivität mit anderen Kindern, soziales Lernen	Morgenkreis, „Sternstunden“ Feste Formate, feste Zeiten, gleicher Ablauf

Birger Siebert / BBZ Hamburg / 06.06.2026

21

Entlastung und
RegulationStrukturieren
und Visualisieren**Interessen und
Motivation**Soziale
KommunikationAufklärung und
Akzeptanz**Maßnahmen in diesem Bereich b) unterstützen den Lernprozess****Arbeitsinhalte** zu den Themen des Kindes anbieten

Bei Wahlmöglichkeiten: Interessen berücksichtigen

Themen des Kindes als „**Belohnung**“ einsetzen

Z. B. „Bonusaufgaben“ zu den Spezialinteressen

Materialien motivierend gestalten (Format oder Layout)

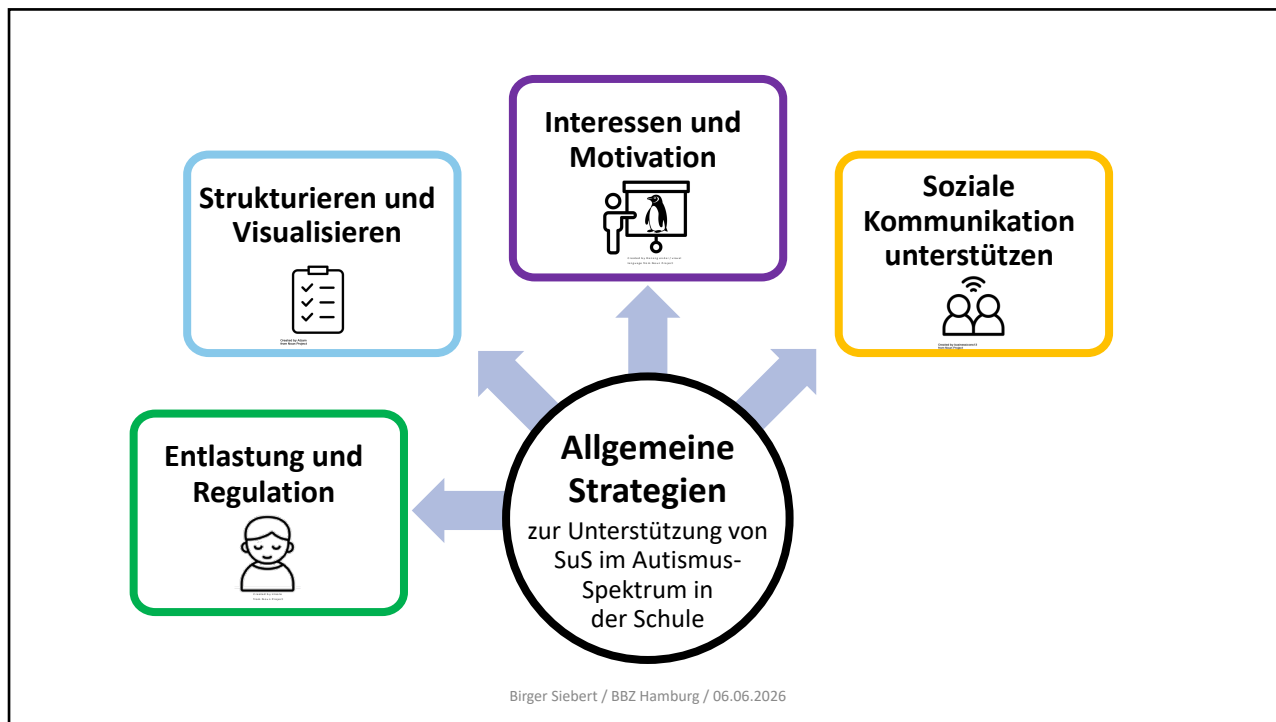
Aufgabenformate, die das Kind mag / Themen des Kindes im Layout berücksichtigen

Das **Setting** motivierend gestalten (Arbeitsorganisation / Abläufe)

Z. B. „Step-by-Step-Prinzip“, unnötige Anforderungen („Fleißaufgaben“) reduzieren...

Birger Siebert / BBZ Hamburg / 06.06.2026

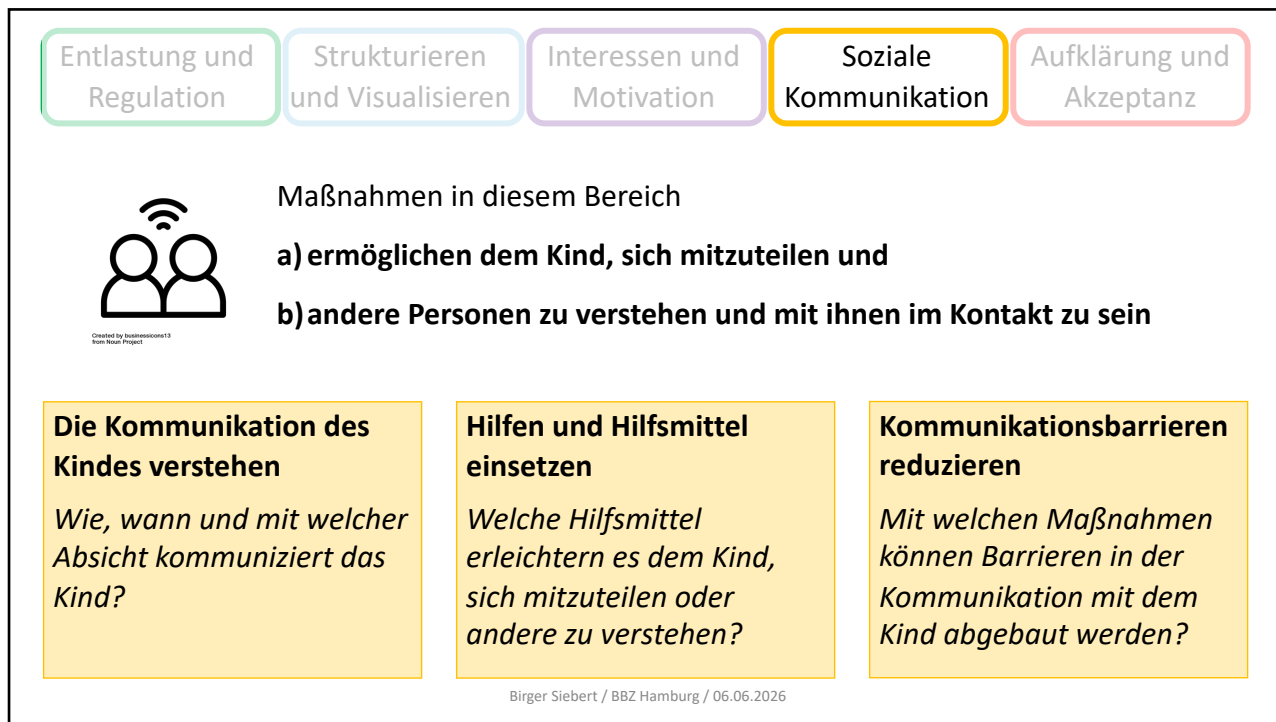
22



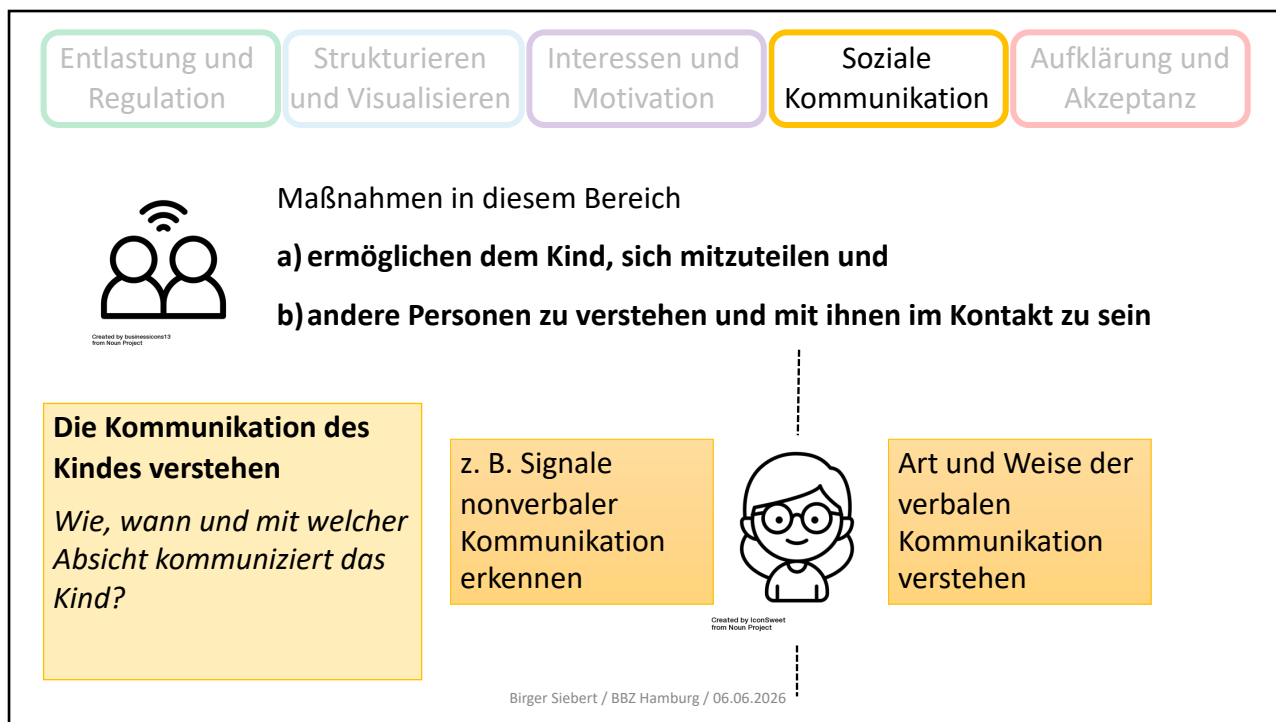
23



24



25



26

Entlastung und Regulation

Strukturieren und Visualisieren

Interessen und Motivation

Soziale Kommunikation

Aufklärung und Akzeptanz



Created by businessman13 from Noun Project

Maßnahmen in diesem Bereich

a) ermöglichen dem Kind, sich mitzuteilen und

b) andere Personen zu verstehen und mit ihnen im Kontakt zu sein

- Symbole / Piktogramme / Fotos
- Gesten & Gebärden
- elektronische Hilfsmittel
- ...

Hilfen und Hilfsmittel einsetzen

Welche Hilfsmittel erleichtern es dem Kind, sich mitzuteilen oder andere zu verstehen?

- Zeitversetzte / schriftliche Kommunikation
- Funktionskarten anbieten
- Absprachen vorab treffen
- „mündliche Beteiligung“

Birger Siebert / BBZ Hamburg / 06.06.2026

27

Entlastung und Regulation

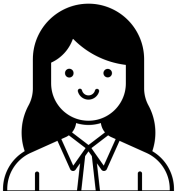
Strukturieren und Visualisieren

Interessen und Motivation

Soziale Kommunikation

Aufklärung und Akzeptanz

Das Kommunikationsverhalten und anpassen



Created by Pham Thanh Lộc from Noun Project

Gespräche strukturieren

Gespräche ankündigen bzw. verabreden

Modelling

ruhige Umgebung

eindeutige Sprache verwenden

Zeit geben

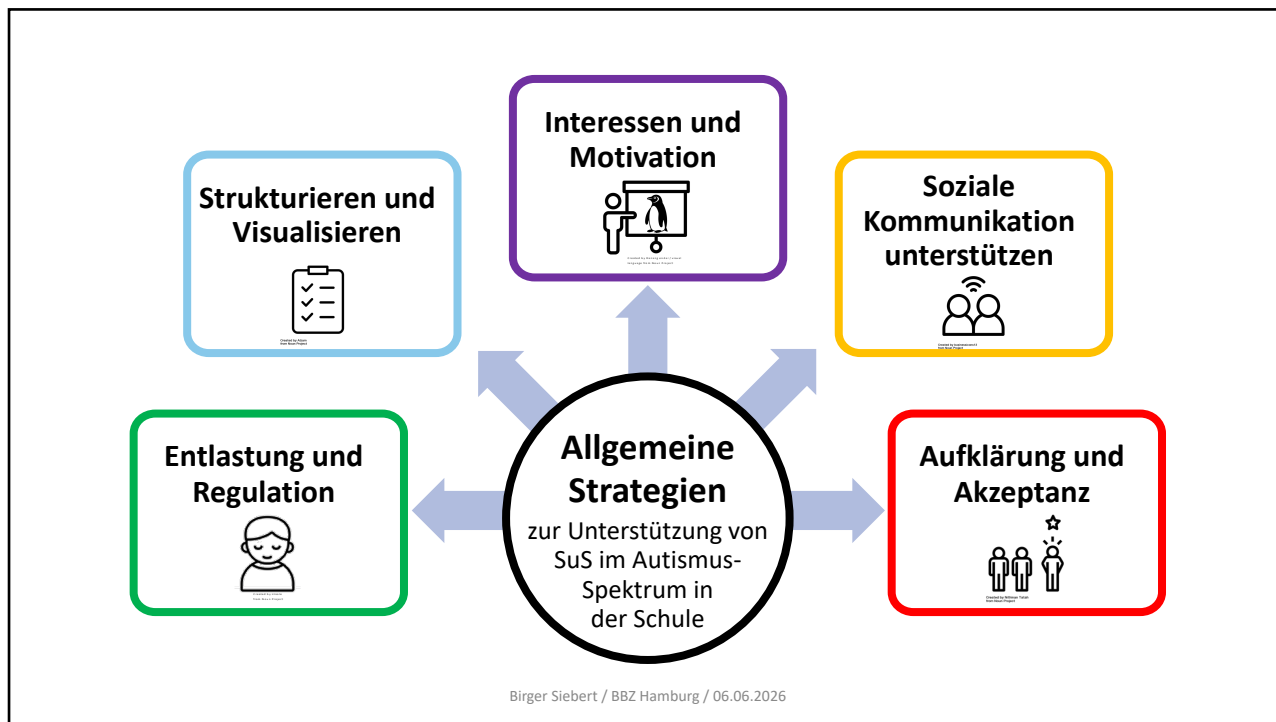
usw. ...

Kommunikationsbarrieren reduzieren

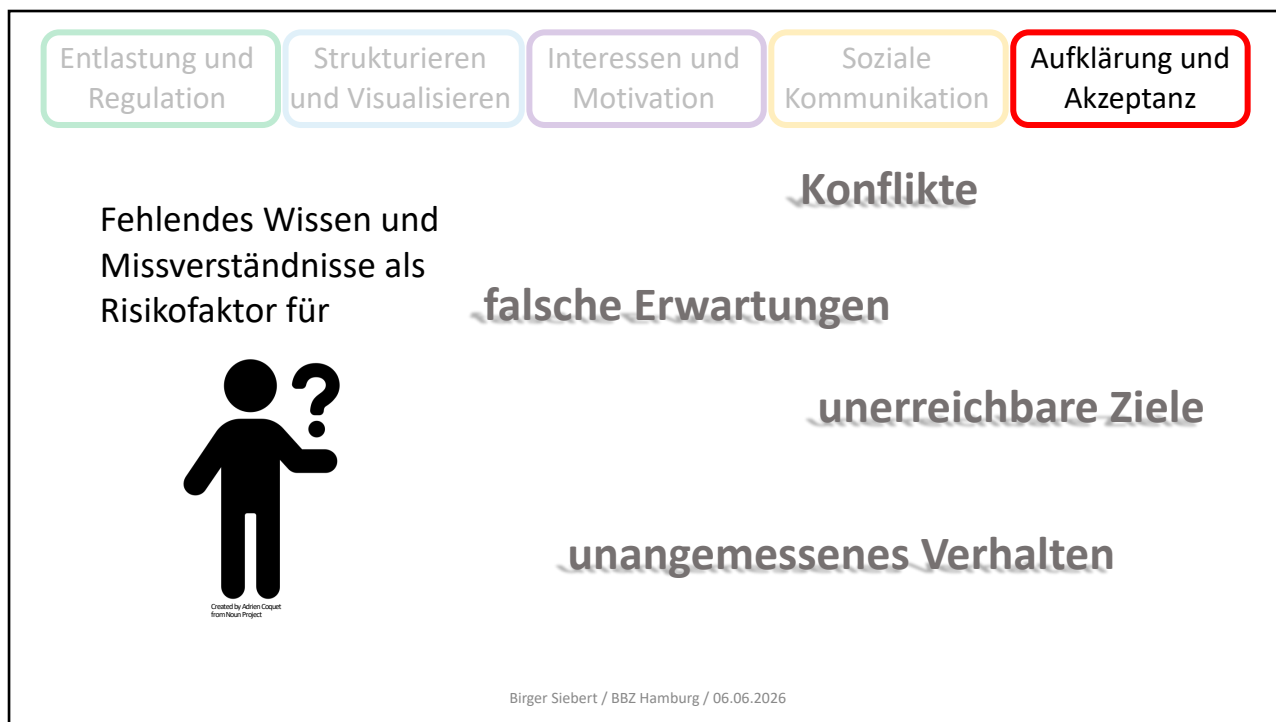
Mit welchen Maßnahmen können Barrieren in der Kommunikation mit dem Kind abgebaut werden?

Birger Siebert / BBZ Hamburg / 06.06.2026

28



29



30

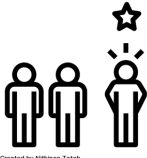
Entlastung und Regulation

Strukturieren und Visualisieren

Interessen und Motivation

Soziale Kommunikation

Aufklärung und Akzeptanz



Maßnahmen in diesem Bereich

a) sensibilisieren das Umfeld über Bedürfnisse und Besonderheiten des Kindes und

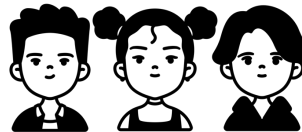
b) tragen zu einem gelingenden Miteinander bei



Kolleg/innen in der Schule



Schülerin / Schüler im Autismus-Spektrum



Mitschüler/innen

Birger Siebert / BBZ Hamburg / 06.06.2026

31

Entlastung und Regulation

Strukturieren und Visualisieren

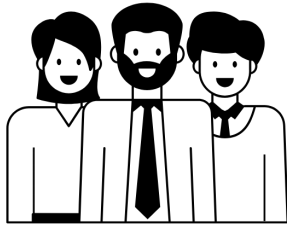
Interessen und Motivation

Soziale Kommunikation

Aufklärung und Akzeptanz

Unterstützung für die Kolleg/innen

- Haltungen und Erwartungen an das Kind
- Fachwissen und Know-How in der Schule
- Kommunikationswege, Zuständigkeiten, Funktionen
- Kollegiale und externe Beratung
- Fortbildung und Qualifizierung
- ...



Kolleg/innen in der Schule

Birger Siebert / BBZ Hamburg / 06.06.2026

32

Entlastung und Regulation

Strukturieren und Visualisieren

Interessen und Motivation

Soziale Kommunikation

Aufklärung und Akzeptanz

Unterstützung für das Kind...

- Verhalten des „nicht autistischen“ Umfelds erklären, z.B. über Reflexionsformate
- Tipps und Handlungsideen für den Kontakt zu anderen
- Individuelle Konfliktklärung
- Individuelle Regeln statt Klassen oder Schulregeln
- Soziale Regeln verstehen und anwenden
- ...



Schülerin / Schüler im Autismus-Spektrum

Created by Victorien from the Moon Project

Birger Siebert / BBZ Hamburg / 06.06.2026

33

Entlastung und Regulation

Strukturieren und Visualisieren

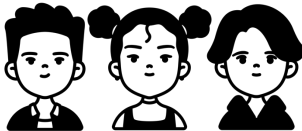
Interessen und Motivation

Soziale Kommunikation

Aufklärung und Akzeptanz

Unterstützung für die Mitschüler/innen...

- besondere Verhaltensweisen und Bedürfnisse verstehen
- den Sinn individueller Regeln und Ausnahmen kennen
- gemeinsame, moderierte, begleitete Aktivitäten
- Fragen und „Beschwerdemanagement“
- Verhaltens- und Umgangstipps
- ...



Mitschüler/innen

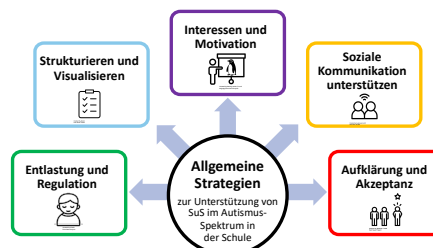
Created by Victorien from the Moon Project

Birger Siebert / BBZ Hamburg / 06.06.2026

34

Ablauf

1. Ausgangspunkte und zwei Modelle
2. Die „Allgemeinen Strategien“
3. Anwendungsmöglichkeiten



Orientierungshilfe für Arbeit mit der Schülerin / dem Schüler



Strukturhilfe für Beratungs- oder Förderplangespräche



Ideengeber für die Schulentwicklung

Birger Siebert / BBZ Hamburg / 06.06.2026

35



Created by Alice Design
from the Koun Project

Tauscht euch über eure Schülerin oder euren Schüler aus:

- Wo besteht Unterstützungsbedarf? Wo würdet ihr aktuell Schwerpunkte setzen?
- Wo seht ihr Stärken / Ressourcen?
- Wo habt ihr bereits gute Ideen und wo braucht ihr neue Ideen?

2. Strukturieren und Visualisieren	3. Interessen und Motivation	4. Soziale Kommunikation
1. Entlastung und Regulation	Allgemeine Strategien Ideen und Maßnahmen zur Unterstützung von Name: _____ Datum: _____ Anlass: _____	5. Aufklärung u. Akzeptanz

Birger Siebert / BBZ Hamburg / 06.06.2026

36

Ablauf

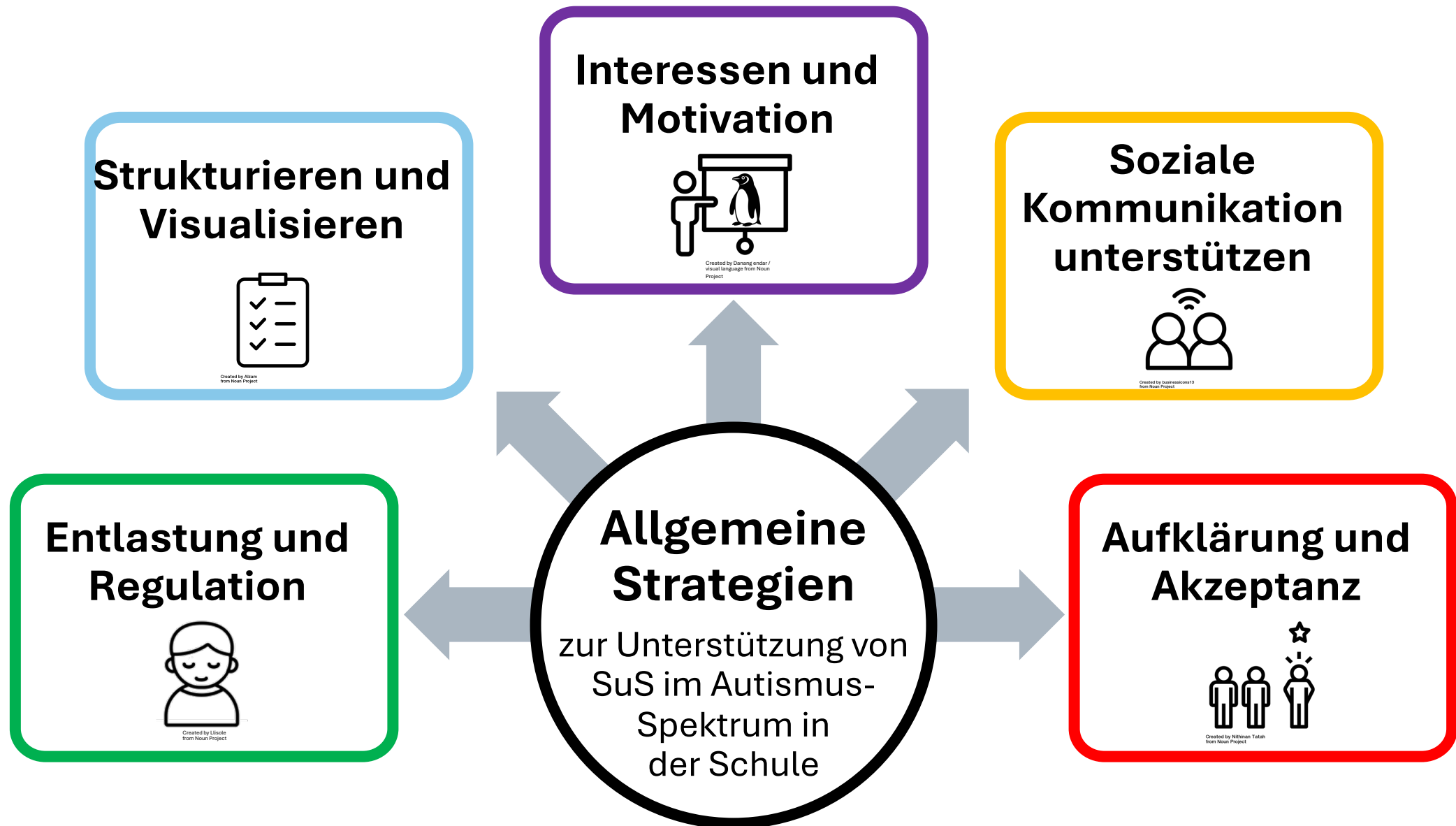
1. Ausgangspunkte und zwei Modelle
2. Die „Allgemeinen Strategien“
3. Anwendungsmöglichkeiten



Einige „Take-Home Messages“:

- Schwerpunkte setzen!
- Erreichbare („autismussensible“) Ziele formulieren
- Fokus auf die Schülerinnen/Schüler und den schulischen Kontext!
- Eigene Lösungsideen sind willkommen!

Birger Siebert / BBZ Hamburg / 06.06.2026



2. Strukturieren und Visualisieren	3. Interessen und Motivation	4. Soziale Kommunikation
1. Entlastung und Regulation	Allgemeine Strategien Ideen und Maßnahmen zur Unterstützung von Name: _____ Datum: _____ Anlass: _____	5. Aufklärung u. Akzeptanz